

# Schoch und Meuli gewinnen Alpin-Weltcup

si.- In Lake Placid (USA) gelang zum x-ten Mal in dieser Saison niemandem, die Schweizer Alpin-Snowboarder zu stoppen. Philipp Schoch und Daniela Meuli stehen nach ihrem jeweils achten Erfolg des Winters zwei Rennen vor Schluss als Alpin-Weltcupsieger fest.

Schochs Ziel, nach den enttäuschenden Weltmeisterschaften in Whistler «mit Vollgas» den Sieg im Alpin-Weltcup zu realisieren, ging vorzeitig auf. Der Tösstaler Olympiasieger von 2002 kam auf dem Hang von Lake Placid zu acht ungefährdeten Laufsiegen. Am nächsten kam Schoch im zum wieder-

holten Mal rein schweizerischen Final der Luzerner Urs Eiselin (41 Hundertstel Rückstand), dessen Qualifikation für die Endläufe den bisherigen Saisonverlauf exakt wiedergab.

Meulis Dominanz nimmt mittlerweile die Konturen der letzten Saison an, als sie in 16 Rennen 13 Mal aufs Podest und insgesamt acht Siege einfuhr. Die 23-jährige Davoserin, die letztmals am 9. Februar in Bardonecchia (It/Rang 5) nicht zuoberst auf dem Podest stand und seither vier Erfolge in Serie feiern konnte, kann in den letzten beiden Rennen in Sierra Nevada

(Sp) und dem Weltcup-Final in Tandalen (Sd) nicht mehr von der zweitklassierten Teamkollegin Ursula Bruhin verdrängt werden.

#### Weltcup-Parallel-«Riesen» in Lake Placid (USA)

**Männer:** 1. Philipp Schoch (Sz). 2. Urs Eiselin (Sz). 3. Siegfried Grabner (Ö). 4. Dieter Krassnig (Ö). 5. Harald Walder (Ö). 6. Heinz Inniger (Sz). 7. Marc Eiselin (Sz). 8. Daniel Biveson (Sd). – Ferner: 11. Roland Haldi (Sz). 33. Louis Schnidrig (Sz). – Nicht gestartet: Simon Schoch (Sz).

**Frauen:** 1. Daniela Meuli (Sz). 2. Michelle Gorgone (USA). 3. Rosey Fletcher (USA). 4. Fränzi Kohli (Sz). 5. Lisa Kosglow (USA). 6. Jagna Marczulaitis (Pol). 7. Marion Kreiner (Ö). 8. Ursula Bruhin (Sz).



**Überragend:** Philipp Schoch und Daniela Meuli fahren in Lake Placid zum jeweils achten Saisonerfolg.

Bilder Keystone